

# MEDIENINFORMATION

12.05.2017

## **IHK: Ausbau der Brücke Europastraße notwendig**

„Die Verkehrsführung in der Europastraße macht der Wirtschaft große Sorgen“, fasst der stellvertretende IHK-Präsident Gerhard Pfeifer die Bedenken der Wirtschaft in einem Satz zusammen. „Bereits heute fließt der Verkehr bei Zu- und Abfahrt der Autobahn A 96 auf der Europastraße besonders in Zeiten des starken Berufsverkehrs nicht mehr. Bei Ansiedlung von IKEA wird dies bei Bürgern der Stadt Memmingen und Arbeitnehmern zu unzumutbaren Belastungen führen“, so Pfeifer weiter.

Einschränkungen fürchten auch die in Dr.-Karl-Lenz-Straße und Fraunhoferstraße produzierenden großen Arbeitgeber Memmingens. Diese Unternehmen werden mit ihren LKWs über diesen Knotenpunkt Europastraße bedient. Die zusätzlichen durch das IKEA-Einrichtungshaus verursachten Verkehrsströme könne das derzeitige Autobahnkreuz und die Brücke Europastraße keinesfalls aufnehmen, sind sich alle angrenzenden Wirtschaftsvertreter einig.

„Die einzige sinnvolle Lösung ist eine baldmöglichst erfolgende Verbreiterung der Brücke Europastraße, idealerweise sogar der Neubau einer ausreichend dimensionierten Brücke über die Autobahn“, fordert Gerhard Pfeifer im Namen der IHK. Deshalb müsse die Stadt Memmingen nun zwingend in eine schnelle Planung und Realisierung dieser zentralen Infrastrukturmaßnahme einsteigen, so wie die Wirtschaftsvertreter in persönlichen Gesprächen mit Oberbürgermeister Manfred Schilder und Vertretern der Stadtverwaltung dies bereits sehr deutlich formulierten. „Noch vor Eröffnung von IKEA muss die Brücke Europastraße ausreichend dimensioniert aus- oder neu gebaut werden“, stellt Gerhard Pfeifer klar.